

EDITORIAL

...UND HALLO...

„Der Tod gehört zum Leben.“

Schmerzlich wird das einem wieder bewusst, wenn ein lieber Mensch von uns geht. Von uns gehen muss in einem Alter, von dem man sagt, es wäre noch viel zu früh gewesen. So einen Todesfall habe ich nun hier zu vermelden. Prof. Hilmar Duerbeck ist am 5. Januar 2012 im Alter von 64 Jahren in seinem Haus in Schalkenmehren verstorben.



Prof. Duerbeck war den Sternfreunden Münster in besonderer Weise verbunden: Er und seine Frau Prof. Waltraut Seitter, hielten so manche Vorträge bei den öffentlichen Terminen der

Sternfreunde Münster sowie im LWL Planetarium Münster, dessen damaliger wissenschaftlicher Referent, Dr. Peterseim, ein Doktorand von Frau Prof. Seitter war.

Prof. Duerbecks feiner Humor ist den Sternfreunden gerade bei dem Vortrag über Sakurais Objekt noch in lebhafter Erinnerung geblieben, wo er mit einem Augenzwinkern berichtete, dass nach getaner Arbeit am Teleskop – Aufnahmen einer vermeintlichen Nova - noch lange nicht Schluss ist, ja gerade die eigentliche Arbeit anfängt und auch wenn die Müdigkeit einen zu übermannen droht, erst das Werk vollendet ist, wenn auch die Auswertung auf dem Tisch liegt und zur Veröffentlichung an die entsprechenden Stellen gemailt wurde. Ja, dann kann es passieren, dass man eben die entscheidenden Minuten eher am Ball ist, als die Konkurrenz und somit die Ehre der Erst- bzw. der Wiederentdeckung auf seine „Fahne schreiben“ kann.

Ich persönlich habe Prof. Duerbeck als herzensguten Menschen in Erinnerung, der mir in der Bibliothek im Astronomischen Institut Münster bei den Recherchen zu meinem Lieblingsthema, „Klassifizierung Veränderlicher Sterne“ mit Rat und Tat zur Seite stand und, na ja, auch mit seiner Kopierkarte.

In stillem Gedenken

EWALD

Einen Nachruf von Michael Nolte findet Ihr auf Seite 9.